

³⁶ Der Leser muss sorgfältig unterscheiden zwischen den fünf Brahmasöhnen, die Seinem Denken entsprungen sind, den fünf wahren Kumaras, und Deren Vertretern auf unserem Erdplaneten, d.h. Denen, Die sich um Sanat Kumara herumgruppieren, Der sich sozusagen (im esoterischen Sinne) Selbst vertritt.

³⁷ Kette – eine Reihe von sieben Globen oder Welten, die während eines planetarischen Zyklus oder Manvantara das Feld der Evolution darstellen. Die drei ersten dieser Globen, die gewöhnlich als A, B und C bezeichnet werden, bilden einen absteigenden Kreisbogen, und die dichteste, physische Materie während des Abstieges wird auf dem vierten Globus D erreicht, von dem unsere Erde ein Beispiel ist. Der fünfte Globus E auf dem aufsteigenden Bogen (der dem Globus C auf dem absteigenden Bogen entspricht) gehört gewöhnlich zur Astralebene, und der sechste und siebente, d.h. F und G (entsprechend B und A auf dem absteigenden Bogen) befinden sich auf den Rupa- und Arupa-Stufen der Mentalebene und sind also für das gewöhnliche Auge unsichtbar.

³⁸ *Der Kausalkörper*

„Dieser Einfluss oder diese Kraft oder Folge, oder wie immer man es nennen mag, des vorhergehenden Handelns des Menschen bildet sozusagen die Saat, aus der die Pflanze entsteht und gute oder schlechte Frucht trägt, die er dann in seinem späteren Dasein essen muss. (Vishnu Purana I, XIX, 5.) Diese Saat wird technisch als Karana Sarira, der Kausalkörper, bezeichnet, da er die Ursache menschlicher Freuden oder Leiden ist. Dieser Karana Sarira besteht aus der fünften Hülle (Anandamaya) des Menschen und haftet der Seele an, solange sie in dem groben oder dem subtilen Körper (Sthula oder Sukshma Sarira) eingehüllt bleibt; er verschwindet gänzlich, sobald die Seele sich aus den Fesseln der besagten beiden Körper herauslöst; denn dann erlangt die Seele ihre ursprüngliche Reinheit, und ihr Feuer verzehrt sozusagen jede Spur ihres Zusammenhanges mit dem Körper, einschliesslich dieses Kausalkörpers (Karana Sarira). Dazu kommt es, wenn die Seele zu Moksha, zur endgültigen Emanzipation, reif ist. Bis dahin bleibt natürlich der Karana Sarira, die Saat, das Resultat früheren Handelns, wirksam und übt eine starke Kontrolle über des Menschen Handelns aus.“ - *The Theosophist, Band VII, III, Seite 59.*

„Ein gewöhnlicher Mensch wird durch Vasana (Aroma oder Geruch) im Wachzustande die alte Geschichte durchleben, die er einmal in einem vergangenen Traum geträumt hat. So wird auch derjenige, der durch Erforschung des wahren Wesens des Selbstes zu wirklichem Wissen gelangt ist, sich ausdrücken können und dennoch nie zum Chidabhasa werden. (Chidabhasa ist der Abglanz von Atma im Karana Sarira, dem Träger der Unwissenheit.) *Wer zum himmlischen Wesen geworden ist, wird trotzdem so lange noch als „Mensch“ gelten, bis der schon (durch die Geburt von Pragna oder Weisheit) verstorbene Kausalkörper durch das überwältigende Feuer der Weisheit vollends verzehrt ist.*“ – *Kaivalyanavanita, Teil II, 31.*

„Durch das seltenste Feuer Wahrer Weisheit wird der Avidya-Körper (d.h. der Kausalkörper) in Asche verwandelt werden.“ - *Kaivalyanavanita, Teil I, 98.* Auszug aus *The Theosophist, Band VIII.*

³⁹ *Formen.* Die *Atharva Veda*, als die Zusammenfassung, unterrichtet uns über die Prinzipien, die in gleicher Weise dem Weltvorgang wie dem Atomvorgang, einer Miniaturwelt, zugrunde liegen. Ob es sich bei diesem Vorgang um eine „Welt“ oder ein „Atom“ handelt, hängt vom Sprecher und dessen Standpunkt ab. Da jedes Mantram dieser Veda die Einzelheiten des Weltvorganges widerspiegelt, enthüllt es uns auch Erkenntnis innerhalb von Erkenntnis, Gedächtnis innerhalb von Gedächtnis, Kraft innerhalb von Kraft, Welt innerhalb von Welt, Tatsache innerhalb von Tatsache, Betätigung innerhalb von Betätigung, Pflicht innerhalb von Pflicht, Sünde innerhalb von Sünde, Individualität innerhalb von Individualität, von jedem Punkt im Raum aus nach oben und nach unten hin betrachtet, ohne Ende und ohne Aufhören. Atome bilden Moleküle, Moleküle Verbindungen, Verbindungen Zellen, Zellen Gewebe, Gewebe Organe, Organe Körper, Körper Gemeinden, Gemeinden Klassen und Rassen, Klassen und Rassen Naturreiche, Naturreiche vieler Grade und verschiedenartiger Verbindungen bilden einen Planeten, Planeten setzen sich zu einem Sonnensystem

zusammen, Sonnensysteme zu einem umfassenderen System, und so weiter ohne Ende; nirgends gibt es unteilbare Einfachheit oder endgültige Vielfältigkeit. Alles ist relativ. – Aus *Pranava-Vada*, S. 334-335.